Steckbriefe der guten Ideen

Mehrgenerationen Wohnprojekt Allmeind

Koordinationsstelle Wohnen im Alter
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Regensburg, Krfr. St.
Landkreis:	-
Regierungsbezirk:	Oberpfalz
Einwohner/innen:	179.090
Telefon:	0941/54145
E-Mail:	utahildt@web.de
	verein@allmeind.de
Homepage:	www.allmeind.de
Ansprechperson:	Uta Hildt

Projektbeschreibung

Die Allmeind ist ein Wohn- und Lebensraum für Jung und Alt. Das Mehrgenerationenwohnprojekt umfasst 31 Mietwohnungen, davon 9 gefördert. In dem Projekt ist auch ein Gästeappartement, Gemeinschaftshaus mit Bibliothek und Küche, ein gemeinschaftlich nutzbarer Wäscheraum und ein Gemeinschaftsgarten integriert. Der barrierearme Neubau befindet sich in Stadtrandlage. Träger und Vermietung ist die Katholische Wohnungsbau- und Siedlungswerk GmbH. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben Einzelmietverträge. Der Bewohnerverein Allmeind e.V. vertritt die Interessen der Bewohnerschaft, hat eine vertragliche Vereinbarung mit dem Vermieter und kann neue Mieter vorschlagen.

Zielgruppe

Ältere und jüngere Menschen sowie Familien; derzeit 56 Personen, davon 11 Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Alle MitEINanDer“. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind mehrheitlich in einem Bewohnerverein organisiert. Dessen Satzung regelt die Angelegenheiten des Wohnprojekts nach außen und innen. Zusätzlich haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner ein Leitbild erarbeitet, in dem Regeln des Zusammenlebens und gemeinsame

Visionen festgeschrieben sind. In einer monatlichen Bewohnerversammlung setzt sich die Bewohnerschaft für ihre Interessen und eine lösungsorientierte Kommunikationsstruktur ein.

Ziel

Nachbarschaftshilfe und Eigeninitiative in verantwortungsvoller und toleranter Weise. Ein wertschätzender, unterstützender Umgang miteinander verbindet sich mit größtmöglicher Freiheit und Entfaltungsmöglichkeit des anderen. Dazu gehört auch gesellschaftliche Verantwortung. Das Leben in der Allmeind soll durch nachbarschaftliche Hilfe lange möglich gemacht werden. Wenn dauerhafte Pflege benötigt wird, wird diese extern organisiert.

Was gelingt besonders gut?

- Aktive Planungsbeteiligung von Anfang an als wichtiger Gruppenbildungsprozess. Die Zusammenarbeit zwischen Bauträger, Bewohnerverein und dem initiativen Verein für generationenübergreifendes Wohnen.
- Regelmäßige freiwillige Aktivitäten stärken den Zusammenhalt.
- Durch die zentrale Lage im Neubaugebiet Burgweinting werden Nachbarschaften auch über das Wohnprojekt hinaus gefördert.

Förderung, Finanzierung

Das Wohnprojekt wurde zum Teil durch das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm (KommWFP) des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr finanziert. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Raumnutzungsgebühren für unseren Gemeinschaftsraum.